

Von Sinnlichkeit & Sachlichkeit

Im Zeichen der Postmoderne

Vor drei Jahrzehnten wurde der Neubau für das Historische Museum für Bremerhaven und Umgebung, damals noch Morgenstern-Museum genannt, an der Geeste eröffnet. Heute, eine Generation später, zeigt sich das Haus, zeigen sich die Architektur wie die Ausstellung unverändert und erfahren nach wie vor Lob und Anerkennung von Einheimischen wie Gästen von auswärts. Was sind die inhaltlichen, was die stilistischen Merkmale, die zu dieser anhaltenden Anerkennung für ein Gebäude und eine Ausstellungsarchitektur führen, die in-

zwischen einen Oldtimerstatus erreicht haben? Diese Fragen lenken den Blick auf eine ideengeschichtliche Vorstellungswelt, aus der heraus das Museumsgebäude entworfen und seine Ausstattung gestaltet worden sind – die Postmoderne.

Anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums macht sich das Historische Museum mit der dankenswerten Unterstützung vieler Kooperationspartner in einem bunten Potpourri von Veranstaltungen auf die Suche nach einer nahezu vergessenen

Zeit, als aus „form follows function“ „form follows fiction“ und das Ende der großen Erzählungen postuliert wurde.

Wir wünschen viel Freude bei der Annäherung an diese Epoche von Revolution und Kitsch, Sinnlichkeit und Sachlichkeit.

Sofern nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen kostenfrei. Alle Veranstaltungen unterliegen den Vorgaben der jeweils gültigen Corona-Verordnungen.

Philosophie / Vortrag

Mo 30.08.2021, 19 Uhr

Veranstaltungssaal Historisches Museum (Anmeldung erforderlich) und im Live-Stream online: <https://www.bremerhaven.de/hmb-live>

Prof. Dr. Matthias Bormuth

Professor für Vergleichende Ideengeschichte an der Universität Oldenburg, Vorsitzender der Karl-Jaspers-Gesellschaft e.V.

Vom Nutzen und Nachteil der Postmoderne

Kulturphilosophische Stichworte

Ausgehend von Friedrich Nietzsche und Jacob Burckhardt lässt sich die Postmoderne selbst als scheinbar feste Zuschreibung begreifen, die in Bewegung gerät. Dabei offenbart sich, dass der oder die Einzelne für sich kulturell zu denken und zu entscheiden hat und dass der Fortschritt ein beständiger Wandel ist, in dem wir unseren historischen Bedingungen gemäß, aber über diese hinausgehend, die Akzente neu setzen. Das Museum dient in diesem Zusammenhang als Speicher der Erinnerung, der nicht einfach antiquarisch oder monumental ins Gedächtnis ruft, sondern unserer kritischen Stimme bedarf, um vergangene Kultur neu zum Leben zu bringen.

In Kooperation mit der Philosophischen Gesellschaft Bremerhaven e.V.

Design / Vortrag

Mo 13.09.2021, 19 Uhr

Veranstaltungssaal Historisches Museum (Anmeldung erforderlich) und im Live-Stream online: <https://www.bremerhaven.de/hmb-live>

Horst Dierking *Geschäftsführer POPO GmbH Bremen*

44 Jahre Möbeldesign und Import nach Bremen

Eine Geschichte vom ersten Aluminiumstuhl bis zum Piet Hein Eek Konzept und Marc Newsons Weg vom Design zur Kunst

Die Postmoderne fand jenseits der Philosophie und der Architektur insbesondere in einer neuen Designsprache ihren Niederschlag, die bereits seit den 1970er Jahren Aufmerksamkeit erregte. Viele Gegenstände, die seinerzeit im Zeichen der Postmoderne entworfen wurden, zählen heute zu Designklassikern. Auch das Mobiliar, mit dem der Neubau für das Historische Museum vor 30 Jahren ausgestattet wurde, entsprach der damals zeitaktuellen Gestaltung. Ausgestattet wurde das neue Museum seinerzeit durch das junge Bremer Unternehmen POPO.

Mobilität

So 26.09.2021, 11 bis 17 Uhr

Parkplatz Hoebelstraße / Schaufenster Fischereihafen

Oldtimertreffen vor dem Museumsschiff FMS GERA im Fischereihafen

„Die Fahrzeuge der Endachtziger- und frühen Neunzigerjahre hatten ein hohes Maß an Langlebigkeit“, so Norbert Schroeder, Kfz-Sachverständiger für historische Fahrzeuge beim TÜV Süd.

Mit dem 30. Jahrestag seiner Eröffnung erfüllt das Gebäude des Historischen Museums die zeitlichen Voraussetzungen für eine Anerkennung als technisches Kulturgut, als Oldtimer. Die zeitliche Koinzidenz bietet den Anlass, die Betrachtung der Postmoderne einmal auf die Automobilbranche auszuweiten. Und tatsächlich findet in dieser Zeit auch hier ein Umbruch statt, eine Verschiebung vom Streben nach technischer Optimierung zur betriebswirtschaftlichen Orientierung, vom „Ingenieur zum Kostendrucker“.

Gemeinsam mit dem Oldtimerclub RetroCarsNord e.V. lädt das Historische Museum Besitzer*innen von jungen und älteren Oldtimern zu einem Treffen am Museumsschiff FMS GERA im Fischereihafen Bremerhaven ein.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem RetroCarsNord e.V. anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums

Musik / Festival

Do 07.10.2021, 19 bis 22 Uhr

Im und am Historischen Museum

Unerhört – Verein für Neue Musik e.V.

Unerhört 113 – Klangpol

„Formale Freiheit, experimentelle Verfahren, Brütismus und Collage. Mit der Leidenschaft am Sezieren und Elementarisieren wird sich frech im weltenumspannenden musikalischen Kosmos bedient. Kein Label hält länger als das Musikstück, das zur Aufführung gebracht wird.“

Unerhört – Verein für Neue Musik e.V. eröffnet mit dem Klangpolfestival seine Jubiläumswoche zum gemeinsamen 30. Geburtstag mit einer audio-visuellen Museumsbespielung im Historischen Museum.

Ralf Schreiber (Köln): Mein kybernetisches Universum

Ensemble ToyToyToy: Ernsthafte Kompositionen für eine eigenartige Klangschachtel

Josep Maria Balanya (Barcelona): Improvisationen für Klavier

Ensemble Klank: Performance „Abends im Museum“

deKOMpresso: Visuelle Bespielung der Museumsfassade am Geesteufer

*Klangpol ist das Netzwerk für Neue Musik im Nordwesten, getragen von 19 Partner*innen aus Oldenburg, Bremen und umzu. Seit Januar 2021 ist Unerhört das Bremerhavener Mitglied im Netzwerk und freut sich, mit der Veranstaltung Klangpol erstmals in Bremerhaven zu präsentieren.*

Musik / Konzert

Sa 09.10.2021, 16 Uhr

Veranstaltungssaal Historisches Museum (Anmeldung erforderlich)

Unerhört 114 – Ein percussives Geburtstagsständchen von Wolfgang Schliemann

Der Wiesbadener Schlagwerker Wolfgang Schliemann begleitet seit über 30 Jahren die musikalischen Explorationen und Projekte von Unerhört. Der geschulte Improvisator ist ein unermüdlicher Netzwerker für die Neue Musik in Hessen. Er ist Mitinitiator von ARTIST – Musik zur Zeit und dem HumaNoise Kongress.

Architektur / Vortrag

Mo 11.10.2021, 19 Uhr

Veranstaltungssaal Historisches Museum (Anmeldung erforderlich) und im Live-Stream online: <https://www.bremerhaven.de/hmb-live>

Prof. Dr. Eberhard Syring

Professor em. für Architekturtheorie und Baugeschichte an der School of Architecture Bremen und Bremer Zentrum für Baukultur

Aufbruch an alten Ufern

Postmoderne Architektur in Bremerhaven

Die Postmoderne schlug besonders im Bereich der Architektur große Wellen. In Bremerhaven entzündete sich anhand der neuen Auffassung von Baustilen unter Architekt*innen eine intensive Diskussion. Aus den USA kommend hatte sich die postmoderne Architektur rasch zu einem internationalen Stil entwickelt, dessen zahlreiche Spielarten eins einte: die Ablehnung der Dogmen der modernen Architektur. Zugleich stand der Wandel architektonischer Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Wandel von einer industriell geprägten Arbeitsgesellschaft zu einer Dienstleistungs- und Erlebnisgesellschaft. Ein Zusammenhang, der sich an den baulichen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Bremerhaven besonders gut aufzeigen lässt.

In Kooperation mit der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen

Film / Matinée

So 17.10.2021, 11 Uhr

Kommunales Kino, CineMotion, Karlsburg 1, 27568 Bremerhaven

Karten unter <https://www.cinemotion-kino.de/bremerhaven>

Begrüßung: Bernd Glawatty *Kommunales Kino Bremerhaven e.V.*

Kurze Einführung: Dr. Kai Kähler *Historisches Museum Bremerhaven*

Die Filmreihe präsentiert herausragende, preisgekrönte Vertreter des „postmodernen“ Kinos der achtziger und neunziger Jahre. Klassische Genre-Elemente werden hier verdichtet, es wird mit Kameraeinstellungen, Schauspielereinszenierungen, Genreverweisen und der Musik verschiedener Epochen gespielt – eine Feier des Kinos. In der demonstrativen Künstlichkeit der Filme und ihren gelegentlich labyrinthischen Erzählungen liegt auch ein offensichtlicher Affront gegen die Konventionen des Mainstreamkinos. Gerade die postmodernen Filme weisen viele Merkmale auf, die auch auf anderen Gebieten der Kunst, wie der Architektur, typisch für diese Epoche sind.

PULP FICTION

USA 1994, 154 Min.

Regie: Quentin Tarantino

Buch: Quentin Tarantino, Roger Avary

Darsteller*innen: John Travolta, Bruce Willis, Uma Thurman, Samuel L. Jackson, Harvey Keitel u.a.

In Kooperation mit dem Historischen Museum Bremerhaven

Film / Vorführung

Di 19.10.2021, 18 Uhr

Im Museumskino des Historischen Museums (Anmeldung erforderlich)

Diva

Frankreich 1980, 117 Min.

Regie: Jean-Jacques Beineix

Buch: Jean-Jacques Beineix, Jan Van Hamme

Darsteller*innen: Wilhelmina Wiggins-Fernandez, Frédéric Andrei, Richard Bohringer, Thuy An Luu u.a.

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino Bremerhaven e.V.

Kunst / Vortrag

Mo 25.10.2021, 19 Uhr

Veranstaltungssaal Historisches Museum (Anmeldung erforderlich) und im Live-Stream online: <https://www.bremerhaven.de/hmb-live>

Stefanie Kleefeld *Direktorin des Kunstvereins Bremerhaven*

Postmoderne und Bildende Kunst

Spuren in der Sammlung des Kunstvereins Bremerhaven

Die Postmoderne als kritische Wendung gegen die Programmatik der Moderne ist mit tiefgreifenden Veränderungen in der Kunst und ihrer Theorien verbunden. „Entgrenzung“ und „Ästhetische Erfahrung“ sind Begriffe, mit denen sich diese Prozesse beschreiben lassen. Das Verhältnis, welches die Postmoderne zur Moderne Kunst unterhält, ist dabei weniger als absoluter Bruch, sondern vielmehr als kritische Auseinandersetzung mit dem Projekt der Modernen zu verstehen. Inwieweit diese Prozesse die Entwicklung des Kunstvereins Bremerhaven soll dieser Bewegung nachgegangen werden.

In Kooperation mit dem Kunstverein Bremerhaven von 1886 e.V.

Film / Vorführung

Di 26.10.2021, 18 Uhr

Im Museumskino des Historischen Museums (Anmeldung erforderlich)

Mulholland Drive

USA/Frankreich 2001, 141 Min.

Regie, Buch: David Lynch

Darsteller*innen: Naomi Watts, Laura Elena Harring, Justin Theroux, Robert Forster u.a.

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino Bremerhaven e.V.

Historische Forschung / Podiumsdiskussion

Mi 10.11.2021, 19 Uhr

Veranstaltungssaal Historisches Museum (Anmeldung erforderlich) und im Live-Stream online: <https://www.bremerhaven.de/hmb-live>

Zwischen Heimatpflege und Geschichte von unten

Die Postmoderne stellt für das Ende der großen Erzählungen. An ihre Stelle treten Vielfalt und Gleichberechtigung. Das hat auch Folgen für die Geschichtswissenschaft. Alltagsgeschichte, die Geschichte jedes Einzelnen gewinnt an Stellenwert. Unter dem Pflaster liegt jetzt nicht nur bloß der Strand, sondern grabe dort wo du stehst, nach der Geschichte. Neue Formen der Geschichtsforschung etablieren sich, sogenannte Geschichtswerkstätten. Sie entstehen neben den traditionellen Heimatvereinen und aktivieren Laien, um gemeinsam mit ihnen ihre Geschichte zu erarbeiten. Doch wo lagen, worin besteht die Unterschiede zwischen Heimatverein und Geschichtswerkstatt, wo die Gemeinsamkeiten? Wir bitten lokale Vertreter*innen zu einem Gespräch.

Dr. Nicola Berger-Keweloh *Vorsitzende „Männer vom Morgenstern e.V.“ Heimatbund an Elb- und Wesermündung*

Dr. Burkhard Hergesell *Kulturwissenschaftler und Gründer der Geschichtswerkstatt Lehe*

Dr. Julia Kahleyß *Direktorin Stadtarchiv Bremerhaven*

Moderation: Dr. Kai Kähler *Direktor Historisches Museum Bremerhaven*

In Kooperation mit dem Stadtarchiv Bremerhaven und dem „Männer vom Morgenstern e.V.“ Heimatbund an Elb- und Wesermündung

Museum / Führung

So 14.11.2021, 15 Uhr

Foyer Historisches Museum (Anmeldung erforderlich)

Dr. Kai Kähler *Direktor Historisches Museum Bremerhaven*

Flaneure in der Geschichte

Zu den postmodernen Gestaltungsprinzipien gehörte die Hinwendung an ein Publikum, das keiner Vorkenntnisse bedarf, um Freude und Erkenntnisgewinn zu erfahren. An Hand der Dauerausstellung im Historischen Museum erläutert Museumsdirektor Dr. Kai Kähler noch einmal kennzeichnende Merkmale dieser Intention zum Abschluss der Veranstaltungsreihe „Von Sinnlichkeit und Sachlichkeit. Im Zeichen der Postmoderne“.

30 Jahre HISTORISCHES MUSEUM an der Geeste



Förderkreis e.V. HISTORISCHES MUSEUM BREMERHAVEN

Historisches Museum Bremerhaven

An der Geeste

27570 Bremerhaven

Tel. 0471 308160

www.historisches-museum-bremerhaven.de

